

Abstrakte publikovaných článků v němčině

Abstracts of Published Articles

in German Language

Abstrakta von publizierten Artikeln

in deutscher Sprache

Das kulturelle Erbe der nationalen und ethnischen Minderheiten in der Ausstellung Geschichte des 20. Jahrhunderts im Nationalmuseum

In diesem Beitrag wird erörtert, wie das kulturelle Erbe nationaler und ethnischer Minderheiten in der Dauerausstellung „Geschichte des 20. Jahrhunderts“ im Nationalmuseum in Prag präsentiert wird. Es werden aktuelle Ansätze und Trends bei der Darstellung von Minderheiten in der ganzen Welt untersucht, wobei der Schwerpunkt auf nationalen Minderheiten liegt. Es wird untersucht, wie diese Ansätze in der Ausstellung angewandt werden, und es werden die Reaktionen von Experten untersucht. Darüber hinaus werden museumspädagogische Programme vorgestellt, die Schülern und Studenten dieses Thema näher bringen können. Schlüsselwörter: Nationalmuseum, nationale Minderheiten, moderne Geschichte, Ausstellung

Bedeutung der Analyse des Besucherverhaltens im Museum

Ziel der vorgestellten Studie ist es, die Möglichkeiten des Einsatzes künstlicher Intelligenz im Kamerasystem in Museen zu erörtern. Der Artikel beschreibt, wie die Analyse des Besucherverhaltens durch künstliche Intelligenz wertvolle Daten über die Besucher sammeln könnte. Diese Daten könnten vom Museumsmanagement genutzt werden, um die Gestaltung der Ausstellungen zu optimieren und detaillierte Statistiken über die Besucherzahlen und die Zeit, die für jedes Exponat im Museum aufgewendet wurde, zu überprüfen. Schlüsselwörter: Künstliche Intelligenz, Museum, Analyse des Besucherverhaltens, Besucher-Tracking-System

Digitalisierung in Gedächtnisinstitutionen. Methodisches Verfahren bei der Digitalisierung von kinematografischen Aufzeichnungen

Der Vortrag von Prof. MgA Marek Jícha, der am 6. September 2023 im Nationalmuseum in Prag unter dem Titel „Digitalisierung in Gedächtnisinstitutionen“ stattfand, konzentrierte sich auf die methodischen Verfahren der Digitalisierung von analogen kinematografischen Aufzeichnungen und auf die Informierung der Fachöffentlichkeit über methodische Verfahren im Zusammenhang mit der Digitalisierung in diesem Bereich. Es gibt drei grundlegende Methoden der Digitalisierung: Line scan technology, Area scan technology und Photographic scan technology. Zertifizierte Methoden, die diese drei Ansätze abdecken, stehen als Leitfaden für Digitalisierer und digitale Restauratoren zur Verfügung. Dazu gehören eine Reihe von sieben Methoden zur digitalen Filmrestaurierung, die zu einem Digitaly Restored Authorizate (DRA) führen, sowie eine Methode zur Digitalisierung von analogen Filmaufnahmen mit einem Trickprojektor und einer Digitalkamera, die im Rahmen von Forschungsprojekten an der Akademie der Darstellenden Künste in Prag entwickelt wurden.

Schlüsselwörter: Digitalisierung, kinematografische Aufzeichnungen, digitale Restaurierung, digital restaurierte Master

Das Siegel als Objekt des Interesses der digitalen Welt

Das Siegel ist ein Hinweis auf eine Epoche der Macht im Mittelalter. Mit dem Fortschritt der Forschung können wir neue

Erkenntnisse darüber gewinnen, was es zu seiner Zeit repräsentiert haben könnte. Die gesamte Entwicklung ist mit der Verfügbarkeit von sphragistischem Material für Forscher und in digitalen Archiven verbunden. Der Beitrag beschreibt Aspekte der 2D- und 3D-Digitalisierung des Siegels am konkreten Beispiel des Siegels des Tschechischen Kronenarchivs und skizziert die Möglichkeiten, die Ergebnisse der Digitalisierung verfügbar zu machen. Die Entwicklung der modernen Technologien schreitet voran und man kann sich ihnen nicht entziehen. Institutionen, die die Möglichkeiten der Technologie erkennen, können nicht nur die Wissenschaft voranbringen, indem sie Forschern auf der ganzen Welt Daten zugänglich machen, sondern sie können beispielsweise auch das Siegel vor dem imaginären Verfall bewahren, dem es ausgesetzt wäre, wenn es häufig ungeeigneten Bedingungen ausgesetzt wäre. Nicht zuletzt können die modernen Technologien auch dazu dienen, die Wissenschaft bei der jüngeren Generation populär zu machen und so die Aufmerksamkeit der künftigen jungen wissenschaftlichen Gemeinschaft zu wecken.

Schlüsselwörter: Siegel, Digitalisierung, Zugänglichkeit, 3D

Warum in ein Museum gehen, wenn jeder Schüler es auf seinem Handy hat? Objektbasiertes Lernen als Zukunft des Geschichtsunterrichts in einer musealen Umgebung

In diesem Aufsatz wird die Rolle der neuen Medien und Informationstechnologien in der aktuellen Praxis und der Zukunft der Museumspädagogik reflektiert. Der Text bietet eine analytische Bewertung der aktuellen Situation, die durch ein gewisses Spannungsverhältnis zwischen der in den ursprünglichen historischen Artefakten verborgenen Authentizität und der viralen Verfügbarkeit ihrer virtuellen Kopien gekennzeichnet ist. Sind Museumsausstellungen vom Ausster-

ben bedroht und wird der Großteil der kuratierten Inhalte in die Online-Welt verlagert? Die Ergebnisse der Forschung zum Verhalten von Museumsbesuchern deuten darauf hin, dass dies nicht der Fall ist. Die in den Originalen verborgene historische Authentizität weckt nach wie vor das Interesse der Öffentlichkeit und organisierter Schulgruppen. Wichtig ist jedoch, dass die rasanten Entwicklungen im Bereich der Informationstechnologie das Besuchererlebnis verändern und Kuratoren und Museumspädagogen neue Möglichkeiten eröffnen. Sie können diese als Instrument zur Vertiefung der Begegnung mit der Vergangenheit und zur Förderung von Kompetenzaufbau und historischem Bewusstsein im Rahmen von Bildungsprogrammen nutzen.

Schlüsselwörter: Objektbasiertes Lernen, forschendes Lernen, neue Medien, Web 2.0, Kuratieren, Museumspädagogik

Von der Dunkelheit zum Licht. Die Möglichkeiten der Nutzung der Wandmalereien des Clam-Gallas-Palastes in Prag für Bildungszwecke

Der teilweise Erwerb des Clam-Gallas-Palastes durch das Museum der Stadt Prag stellte die Museumspädagogen vor eine Herausforderung. Derzeit gibt es keine umfassenden wissenschaftlichen Publikationen über den aktuellen Wissensstand zur architektonischen und künstlerischen Entwicklung dieses einzigartigen Gebäudes aus der Zeit des Hochbarock oder zur Geschichte der Familien Gallas und Clam-Gallas. Der Artikel schlägt vor, wie die visuell ansprechenden Fresken von Carlo Innocenzo Carloni (1686–1775) einem breiteren Publikum präsentiert werden können und wie die Besucher dazu angeregt werden können, sich an ihrer Interpretation zu beteiligen.

Schlüsselwörter: Denkmalpädagogik, Museumspädagogik, Clam-Gallas-Palast, Carlo Innocenzo Carloni, antike Mythologie, Ikonografie, Ikonologie, Barock